

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87 (1969)
Heft: 50

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helsinki 1960-1964. By R. Hyttinen and C. Falcke. Publication 140 of The State Institute for Technical Research, Finland. 90 p. Helsinki 1969.

Analysis of the costs of office buildings. By H. Fogdell. Publication 136 of The State Institute for Technical Research, Finland. 116 p.

Statistiques de accidents de la circulation routière en Europe 1967. Par la Commission Economique pour l'Europe. Publication des Nations Unies. Genève 1969, Section des ventes, Office des Nations Unies.

Wettbewerbe

Primarschulanlage im Sonnenberg, Thalwil (SBZ 1969, H. 22, S. 436). 20 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Hans Zangger, Oberleimbach
 2. Preis (5000 Fr.) Georges C. Meier, Zürich
 3. Preis (4500 Fr.) Rud. Küenzi, Kilchberg, Mitarbeiter A. Braendle
 4. Preis (4000 Fr.) Peter Broggi, Thalwil
 5. Preis (3000 Fr.) Bruno Gerosa, Zürich, Mitarbeiter A. Howard
 6. Preis (2500 Fr.) Max Kasper, Zürich, Mitarbeiter K. H. Gassmann, K. Schaufelberger
- Ankauf (2500 Fr.) Werner Gantenbein, Zürich, Mitarbeiter A. Stein, Gret Anderegg
- Ankauf (1500 Fr.) Egon Dachtler, Zürich

Die Ausstellung im Gemeindehausaal, Mühlebachstrasse 48, Thalwil, dauert noch bis am Sonntag, 14. Dezember, täglich von 9 bis 12 und 14 bis 18 h.

Reformiertes kirchliches Zentrum in Krادolf TG (SBZ 1969, H. 10, S. 186). Unter 46 Projekten hat das Preisgericht entschieden:

1. Preis (5000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Rolf Keller, Zürich
 2. Preis (4600 Fr.) Benedikt Huber, Zürich
 3. Preis (2400 Fr.) Oskar Bitterli, Zürich
 4. Preis (2000 Fr.) Urs P. Meyer, René Huber, Frauenfeld
 - Ankauf (2000 Fr.) E. Müller in Firma B. Haldemann u. E. Müller, Grenchen
 6. Rang F. A. Bereuter, Rorschach
- Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Alterswohnheim und Alterswohnungen in Mollis. Die Ortsgemeinde Mollis und die Hof-Stiftung Dr. Conrad Schindler eröffnen einen Projektwettbewerb für ein kombiniertes Alterswohnheim mit Alterswohnungen auf der Liegenschaft «Hof» in Mollis. Teilnahmeberechtigt sind die Architekten, welche seit dem 1. Januar 1968 ihren Wohn- oder Geschäftssitz, ferner jene, welche das Bürgerrecht im Kanton Glarus haben. Architekten im Preisgericht sind Oskar Bitterli, Walter Hertig, Hans v. Meyenburg, alle in Zürich. Ersatzfachrichter ist Walter Burger, Denkmalpfleger, Zürich. Für fünf bis sechs Preise stehen 20 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Das *Raumprogramm* enthält: a) Alterswohnheim mit Zimmern für 30 Pensionäre (auch Ehepaare), Krankenzimmer, pro Stockwerk Teeküche und Nebenräume, allgemeine Räume, wie Foyer, Speisesaal, Aufenthaltsräume, Bastelräume usw., Küchenanlage, Betriebsräume, Magazine usw.; b) zwölf Alterswohnungen mit verschiedener Raumzahl, Personalunterkunft (zwei Wohnungen, fünf bis sechs Einzerräume) mit Aufenthaltsraum, Nebenräume, LS, Garagen, Parkplätze usw. Das Wohnhaus «Hof» (Baujahr 1776) und das Haus «Höfli» (Baujahr 1761) können in die Projektierung einbezogen werden. *Anforderungen:* Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine: Fragenbeantwortung bis 29. Januar 1970, Entwürfe bis 15. Mai, Modelle bis 29. Mai 1970. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. bei der Gemeindekanzlei Mollis.

Gewerbeschule in Sarnen. Das Erziehungsdepartement des Kantons Obwalden eröffnet einen Projektwettbewerb unter den in Obwalden heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten. Fachleute im Preisgericht sind Umberto Butti, Pfäffikon, Emil Äschbach, Aarau, Paul Weber, Zug. Ersatzmann Andreas Liesch, Zürich. Für die Prämierung von fünf Preisen stehen 20 000 Fr. zur Verfügung. *Anforderungen:* Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Berechnung des umbauten Raumes mit nachprüfbarem Berechnungsschema, Erläu-

terungsbericht. Anfragetermin 15. Dezember 1969. Ablieferungstermin 20. März 1970. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 70 Fr. beim Erziehungsdepartement des Kantons Obwalden bezogen werden.

Erweiterung des Kunsthause Zürich (SBZ 1969, H. 48, S. 949). Bei diesem Projektwettbewerb sind folgende *Terminverschiebungen* beschlossen worden: Fragenbeantwortung bis 12. Januar, Projektabgabe bis 19. Mai, Einlieferung der Modelle bis 1. Juni 1970.

Mitteilungen aus dem SIA

Z.I.A., Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Hauptversammlung vom 29. Oktober 1969

20.15 h im Zunfthaus «zur Schmiden», Marktgasse 20, Zürich

Anwesend aus dem Vorstand:

Prof. P. Haller, Präsident, R. Henauer, R. Brunner, A. Brun, H. Marti, H. Pfister, H. Hofacker, F. Richard (Protokollführer).

Entschuldigt:

W. Stücheli, H. Spitznagel, E. Meier.

Traktanden

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 13.11.68, erschienen in der Schweiz. Bauzeitung vom 23.1.69, Heft 4, S. 67.
2. Wahlen: Präsident, zwei Vorstandsmitglieder, ein Stiftungsrat der Notopfer-Stiftung, ein Mitglied der Standeskommission.
3. Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren, Voranschlag 1969/70.
4. Jahresbericht des Präsidenten.
5. Vortrag mit Lichtbildern über den «Gewässerschutz im Kanton Zürich», von Heinrich Bachofen, dipl. Ing. ETH, S.I.A., Vorsteher des Amtes für Gewässerschutz und Wasserbau des Kantons Zürich.
6. Diskussion

Verhandlungen

Traktandum 1: Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 13.11.68 wird genehmigt.

Traktandum 2: Wahlen

Der Vorstand macht Wahlvorschläge für folgende Ämter: Präsident, zwei Vorstandsmitglieder, ein Stiftungsrat der Notopferstiftung, ein Mitglied der Standeskommission. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Es werden mit 60 Stimmen einstimmig gewählt:

a) *Wiederwahl*

1. *als Vorstandsmitglieder:*

Brun Anatole, Elektro-Ing.
Prof. P. Haller, Bau-Ing.
Henauer Robert, Bau-Ing.
Marti Hans, Architekt
Prof. Dr. F. Richard, Forst-Ing.

2. *als Rechnungsrevisoren:*

Michel Hans, Architekt
Ersatzmann: Spoerri Hans Heinrich, Masch.-Ing.

3. *als Standeskommissions-Mitglieder:*

Dr. jur. Hottinger Markus, Architekt, als Präsident
von Meyenburg Hans, Architekt, als Ersatzmann

4. *als Z.I.A.-Delegierte:*

Architekten:

Dubois Georges
Hottinger Markus
Kast Hans
Künzler Creed R.
Kühne Helmut
Lüthi Max Dr.
Messerer Ernst
Risch Gaudenz
Sachs Lisbeth
Schoch Robert
Weber Paul
Elektro-Ingenieure:
Bopp Rolf
Brauchli Ernst
Vogelsanger Ernst
Wüger Hans

Bau-Ingenieure

Bachmann Franz M.
Bachofen Heinrich
Barbe Hans B.
Bernath Jakob
Eggenberger Willy Dr.
Honegger Ernst
Hutter Alfons
Joosting Robert
Kollbrunner Kurt Dr.
Scheurer Raoul
Schubiger Emil
Schüpp Werner
Thürlimann Bruno Prof.
Tschudi Rud.
Unsel Max
Werner Heinz